



Systemisches Coaching - Supervision

Systemisch–integrative Weiterbildung



Systemisches Coaching - Supervision

Systemisch-integrative Weiterbildung



Die Gesellschaft für Systemische Therapie und Beratung

Die GST wurde 1998 gegründet und bietet anerkannte Aus- und Weiterbildungen, Unternehmensberatung sowie freie Seminare an.

Die GST ist anerkanntes Mitglied im

- Deutschen Fachverband für Systemische Therapie und Familientherapie (DGFS) dem derzeit drittgrößten Fachverband, was den maßgeblichen Einfluss systemischer Konzeptionen im Bereich von Psychotherapie, Beratung, Coaching und Supervision deutlich macht.
- Europäischen Verband für Psychotherapie (European Association of Psychotherapy, EAP) mit 160 Organisationen (13 nationale Dachverbände) aus 26 europäischen Ländern und damit mehr als 50.000 Mitgliedern.
- und ist staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für die Approbation im Vertiefungsgebiet der Systemischen Therapie.

Die GST sichert in Kooperation mit DGFS und EAP die Qualität der Weiterbildung und verfolgt das Ziel, Coaching und Supervision im beruflichen Kontext weiter zu professionalisieren.

Das GST-Team umfasst 18 Trainer/-innen. Das interdisziplinäre Team bündelt Erfahrungen aus Psychologie, Pädagogik und Wirtschaft sowie aus dem Profit- und Non-Profitbereich.



Es bestehen Weiterbildungsmöglichkeiten zum

- Systemischen Coach ■
- Systemischen Supervisor ■
- Systemischen Berater ■
- Systemischen Einzel-, Paar und
Familietherapeuten ■
- Systemischen Körperpsychotherapeuten ■
- Kinder- und Jugendlichentherapeuten ■

Das Ziel der systemisch-integrativen Weiterbildung in Systemischem Coaching und Systemischer Supervision ist es, systemische Kompetenzen im Umgang mit Individuen (Einzelcoaching/Supervision), Teamstrukturen und größeren Systemen (Abteilungen, Organisationen) zu erwerben.

Das Besondere der Ausbildung besteht darin

- systemisches Arbeiten zu erleben ■
- systemisches Arbeiten mit der eigenen
Lebens- und Lerngeschichte zu verbinden ■
- systemische Denkweisen und Methoden
kennen zu lernen ■
- systemisches Wissen in realen Coaching-
Situationen von Beginn an anzuwenden ■
- Klarheit bei individuellen Themen und Mustern
zu bekommen und ■
- persönliche Glaubensgrundsätze zu
überprüfen und zu integrieren ■

Weiterbildungs- möglichkeiten

Ziel der Weiterbildung

Das Besondere

Aufbau des Curriculums

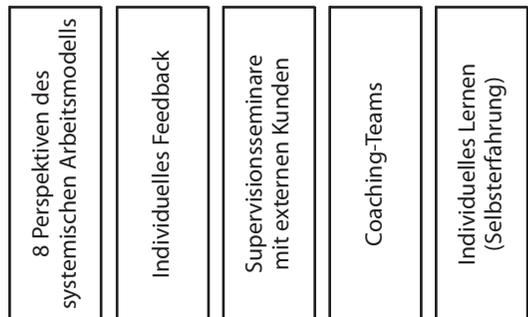
Die Weiterbildung erstreckt sich über 24 Monate, besteht aus zwei Ausbildungsabschnitten und kann mit der Zertifizierung zum

- "Systemischen Coach"

abgeschlossen werden.

Die integrative Weiterbildung basiert auf erfahrungsorientiertem Lernen.

Dabei kommen fünf Säulen zum Tragen:



Die 8 Perspektiven des systemischen Arbeitsmodells

- strategisch
- strukturell
- zirkulär
- mehrgenerational
- erfahrungs- und wachstumsorientiert
- narrativ
- phänomenologisch
- lösungs- und ressourcenorientiert

werden praxisbezogen vermittelt.

Der Teilnehmer bekommt über seine Arbeitsweise
und Entwicklungsmöglichkeiten
systemisches Feedback:

Es passiert eine Auseinandersetzung mit den
professionellen Handlungsweisen und den indi-
viduellen Wirklichkeitskonstruktionen. Begleitend
zu den Seminaren werden feste Teams gebildet,
die über den gesamten Ausbildungszeitraum
bestehen.

Dieser zusätzliche Übungsraum ermöglicht eine
Reinszenierung von Team-Themen und Prozessen,
die in der Gruppe bearbeitet werden und die
Chance auf persönliche Entwicklung bieten.
Zudem bietet das Team den Rahmen für externe
Beratungen. Das Besondere der Weiterbildung
besteht darin, die systemischen Ansätze mit der
Lebens- und Lerngeschichte jedes einzelnen
Ausbildungsteilnehmers zu verbinden und sie in
der Tiefe seiner Erfahrungen zu erreichen.

Die Weiterbildung richtet sich an Personen,
die in einem beratenden Beruf arbeiten ■
und sich qualifizieren möchten
die ihre Teamkompetenzen ausbauen möchten ■
die Führungsverantwortung tragen ■
die ihre Interventionen wirksamer ■
gestalten möchten
und mehr Leichtigkeit in ihren Interventionen ■
erlangen wollen.

Für Wen

Weiterbildungsabschnitt I

Vom Entwickeln lösbarer Aufträge

Häufig wird der Berater dazu eingeladen, Aufträge anzunehmen, die mehr Probleme generieren als ursprünglich vorhanden waren. Wie aus Problemen und Konfliktsituation lösbare Aufträge entwickelt werden, so dass der Einsatz personeller und fachlicher Ressourcen Freude macht, ist Ziel dieses Seminars.

- Geschichte von Supervision und Coaching
- Anwendungsbereiche von Coaching und Supervision
- Organisation von Coaching und Supervisionsprozessen
- Auftragsklärung und Kontraktgestaltung
- Ressourcen- und Lösungsfokussierung
- Persönliche Ressourcen und Professionalität
- Entwicklung von Lösungsstrategien
- Zielorientierung und Visionen

Von der Freiheit zu sagen, was man denkt

Wie der Einzelne tragfähige Entscheidungsprozesse einleitet und wie über kommunikative Prozesse klare Strukturen etabliert und Ressourcen aktiviert werden können, wird in diesem Seminar gezeigt. Ziel in diesem Seminar ist es, aufzuzeigen, wie das Reden über Probleme durch das Reden über Lösungen abgelöst werden kann.

- Methoden der Gesprächs- und Beziehungsgestaltung in Coaching und Supervision ■
- Verbale und nonverbale Kommunikationsmuster ■
- Das persönliche Gesprächsverhalten ■
(Videofeedback)
- Analyse und Umgang mit personalen Mustern ■
und Beziehungsdynamik
- Methoden der Kontextanalyse ■
- kreative Techniken ■
- Entscheidungsinstrumente ■
- Arbeit mit Geschichten ■
- Rituale im Berufsleben ■
- Organisationskulturen und Narrationen ■

Prozessgestaltung

Zirkularität systemischen Interventions

Da einzelne Personen, Teams, Abteilungen oder Firmen immer in einem systemischen Gesamtzusammenhang handeln, können wir lernen, deren Handlungsweise als Feedback zu verstehen. Die Eigendynamik des inneren Systems einer Person kann dabei genutzt werden, um die Veränderungsbereitschaft im äußeren System zu erhöhen.

- Konzepte der Teamentwicklung
- Phasen im Coaching- und Supervisionsprozess
- Analyse und Umgang mit Prozessen des Wandels
- Teamleitung und Führungskompetenzen
- Gestaltung von Verhaltensänderung und Handlungserweiterung
- Teamprozesse und Teamentwicklung
- Zusammenwirken von Klienten-, Helfer- und Supervisionssystem
- Perspektivenvielfalt und Querdenken
- Nutzung verschiedener Settings

Konflikt als Chance

Im Konfliktmanagement lernt der Teilnehmer sein eigenes Konfliktverhalten kennen, um seine Person zur Moderation von Konflikten lösungsorientiert einsetzen zu können. Durch die Differenzierung verschiedener Konfliktebenen wird der Einzelne entlastet und motiviert, Konflikte als Lernraum innerhalb seines Umfeldes zu nutzen.

- Umgang mit erhöhtem Stress ■
- Lösungsorientierte Mediation ■
- Umgang mit Affekten und Emotionen ■
- Konfliktmanagement ■
- Umgang mit Ambivalenzen ■
- Umgang mit Krisen ■
- Hierarchien, Subsysteme und Grenzregulation ■
- Explizite und implizite Spielregeln ■
- Umgang mit Konflikt- und ■
- Entscheidungssituationen

Konfliktmanagement

Selbstreflexion

Die berufsrelevante Selbsterfahrung findet in Form von zwei dreitägigen Seminaren im Tagungshaus statt (zzgl. Vollpension ab 70,- € pro Tag). Die Teilnehmer/-innen werden in diesem Seminar dazu angeregt, sich mit den Konflikten, Rollen und Ressourcen ihrer aktuellen Berufs- und Lebenssituationen auseinanderzusetzen.

Supervision

Die vier dreitägigen Seminare werden durch drei zweitägige Supervisionsseminare begleitet. In diesen setzen die Ausbildungsteilnehmer die vermittelten Seminarinhalte in konkreten Beratungssituationen um. Der Lernerfolg wird durch die häufige Partizipation des Ausbildungsteilnehmers an den live Beratungssituationen enorm gesteigert. Innerhalb der Supervision wird die Persönlichkeit des Ausbildungsteilnehmers mit den verschiedenen systemischen Spielarten verbunden, um einen individuellen Beratungsstil zu entwickeln.

Weiterbildungskosten

Das erste Weiterbildungsjahr erstreckt sich über einen Zeitraum von 12 Monaten und ist gegliedert in:

- 4 dreitägige Theorie- und Methodenseminare
- 3 zweitägige Supervisionsseminare
- 2 dreitägige Selbsterfahrungsseminare

Die Kosten für den ersten Ausbildungsabschnitt belaufen sich auf 2.988,- € (für ein Jahr) und werden in 12 monatlichen Raten zu je 249,- € eingezogen.

Weiterbildungsabschnitt II

Copingstrategien und Stressmanagement

Kontinuierliche Veränderungen und Umstrukturierungen in immer kürzer werdenden Zeitabständen führen dazu, das Wissen, welches gestern noch erfolgreich angewandt wurde, heute schon nicht mehr zum Erfolg führt. Für den Erfolg sämtlicher Projekte ist es daher von entscheidender Bedeutung, dass kontinuierliche Veränderungsprozesse im Berufsalltag gelebt und erfolgreich umgesetzt werden.

- Führungskräftetraining und Leitungssupervision ■
- Changemanagement ■
- Coping und Stressmanagement ■
- Umgang mit chronischer Über- oder ■
 Unterforderung
- Das "Burn-Out-Syndrom" ■
- „Work-Live-Balance“ ■
- Gesundheitsmanagement ■
- Lebenslanges Lernen ■
- Die lernende Organisation ■
- Berufszyklische Ereignisse ■
- Kreativität und Spaß in Coaching und ■
 Supervision

Lebenslanges Lernen

Die Macht der informellen Aspekte

Häufig wird auf der formalen Ebene alles richtig gemacht. Insbesondere die informellen Aspekte menschlicher Beziehungen entziehen sich jedoch logischer Lösungen. Dabei gilt das Credo: „Das Unternehmen ist das, was wir glauben, das es ist.“

Wie informelle Aspekte für Entwicklung und Veränderung genutzt werden können, wird in diesem Seminar Thema sein.

- Dynamik in Gruppen
- Erfassung und Steuerung von Gruppenprozessen
- Analyse und Umgang mit Organisationsmustern und Gruppenprozessen
- Instrumente zur Steuerung von Großgruppen
- Prinzipien der Organisationsentwicklung
- System- und Strukturaufstellungen
- Metaphorische Techniken
- Organigramm
- Dynamische Inszenierungsmethoden
- Gruppenprozess und Gruppenselbstreflexion

Supervision und Coaching in unterschiedlichen
Kontexten

Der Erfolg systemischer Interventionen ist maßgeblich durch den jeweiligen Kontext bestimmt. Erst mit einer entsprechenden Kontextsensibilität und Settingsvariabilität wird es möglich, die verschiedenen Spielarten systemischen Interventions erfolgreich umzusetzen. Der gelungene Transfer der Ausbildungsinhalte in die unterschiedlichen Praxisfelder der Teilnehmer wird Thema dieses Seminars sein.

- Wirtschaft ■
- Justiz ■
- Sport ■
- Politik ■
- Film ■
- Medien ■
- Psychiatrie ■
- Psychosomatik ■
- Pflege ■
- Jugendhilfe ■

Kontexte

Abschluss

Vom Ende zurück zum Anfang

Ein gelungener Abschluss ist für die Nachhaltigkeit von Coaching und Supervision ebenso entscheidend wie ein gelungener Beginn. Um eine von unterschiedlichsten Konflikten und Entwicklungen geprägte Wegstrecke im Bewusstsein des Erreichten beenden zu können, schafft die Möglichkeit, den Veränderungen die notwendige Stabilität zu verleihen.

- Der gelungene Abschluss
- Erfolgskontrolle und Evaluation
- Fachliche und persönliche Fürsorge
- Intuitive Verhandlungsstrategien
- Die persönliche Autoritätsformel
- Leiten und Leiden: eine persönliche Bilanz
- Berufliche Entwicklung und Biografiearbeit
- Reflexion der eigenen professionellen Entwicklung

Die berufsrelevante Selbsterfahrung findet in Form von einem dreitägigen Seminar im Tagungshaus statt (zzgl. Vollpension ab 70,- € pro Tag). Die

Teilnehmer/ -innen werden in diesem Seminar dazu angeregt, sich mit den Konflikten, Rollen und

Ressourcen ihrer aktuellen Berufs- und Lebenssituationen auseinanderzusetzen.

Die vier dreitägigen Seminare werden durch zwei zweitägige Supervisionsseminare begleitet. In den

Supervisionsseminaren versuchen wir dem Auszubildenden systemisches Arbeiten so zu vermitteln, dass dieser befähigt wird, die individuelle Geschichte, berufliche Identität und Lebensfreude seiner Klienten zu fördern.

Selbstreflexion

Supervision

Zertifizierung

Nach erfolgreicher Teilnahme am ersten und zweiten Ausbildungsjahr erfolgt eine Zertifizierung zum

„Systemischen Coach“

durch die Gesellschaft für Systemische Therapie und Beratung (GST GmbH). Bei entsprechenden beruflichen Qualifikationen kann mit dieser Weiterbildung auch eine Zertifizierung zum „Systemischer Coach (DGSF)“ bei der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) beantragt werden.

Weiterbildungskosten

Das zweite Ausbildungsjahr erstreckt sich über einen Zeitraum von 12 Monaten und ist gegliedert in:

- 3 dreitägige Theorie- und Methodenseminare
- 3 zweitägige Supervisionsseminare
- 2 dreitägige Selbsterfahrungsseminare

Die Kosten für den zweiten Ausbildungsabschnitt belaufen sich auf 2.988,- € (für ein Jahr) und werden in 12 monatlichen Raten zu je 249,- € durch die GST GmbH eingezogen.

Anmeldung und weitere Informationen

GST-Nord

Warschauer Straße 60

10243 Berlin

Tel. 030.462 69 69

sekretariat@gst-berlin.org

GST-Süd

Hubertusstrasse 22

80639 München

Tel. 089.82 00 69 72

info@gstb.org

www.gstb.org



GST- Nord

Warschauer Strasse 60

10243 Berlin

Tel. 030.462 69 69

sekretariat@gst-berlin.org

GST- Süd

Hubertusstrasse 22

80639 München

Tel. 089.82 00 69 72

info@gstb.org